



„Auf dem offenen Meer“ – Ausfahrt mit dem Tauchboot

Fotos: Alexander Wojatzki

Kooperation zwischen Schule und Tauchverein in Nordrhein-Westfalen

Studienfahrt mit Tauchen im Meer

Von Alexander Wojatzki

In der Juni-Ausgabe von **BETRIFFT SPORT** hat Alexander Wojatzki im Interview erläutert, inwieweit Tauchen auch als Schulsport bzw. zur Umsetzung in der Schule geeignet ist. In diesem Heft stellt der Gymnasiallehrer, der selbst Tauchlehrer ist, ein Projekt vor, von dem alle beteiligten Akteure profitieren und welches daher zur Nachahmung empfohlen wird.

Durch die längeren Schultage für Schülerinnen und Schüler – beispielsweise an Ganztagschulen oder durch bildungspolitische Entscheidungen, wie den Wandel von G8 zu G9 – und die damit verbundenen, höheren Belastungen bekommen Sportvereine zunehmend ein Problem, jüngere Mitglieder zu gewinnen.

Um einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen, ist es aus schulischer Sicht wiederum besonders wichtig, ein attraktives und schülerorientiertes Sportangebot zu schaffen. Da gerade Tauchvereinen oftmals genau die jungen Mitglieder fehlen, bietet sich hier ein sehr fruchtbares Feld, Kooperationen einzugehen, aus denen sowohl die Schule als auch die Ver-

eine als Gewinner hervorgehen können. Durch den neuen Sicherheitserlass des Landes Nordrhein-Westfalen (1. Auflage 2015) sind nun unter gewissen Voraussetzungen auch Freigewässertauchgänge im Schulsport und auf schulischen Veranstaltungen (Projektwochen, Studienfahrten etc.) möglich, die hier eine weitere Möglichkeit der Kooperation darstellen.

Im Folgenden möchte ich das Konzept der Tauchausbildung an dem Gymnasium, an welchem ich tätig bin, dem Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG) in Viersen-Dülken, vorstellen und damit Lehrerinnen und Lehrern, Schulleitungen sowie Tauchvereinen Mut machen, sich diesem Feld zu widmen, Kooperationen einzugehen und damit den Tauchsport in Deutschland weiter voranzutreiben. Die Tauchausbildung am AMG erfolgt in Form einer Tauch-AG, die ich vor mehr als vier Jahren ins Leben gerufen habe und die ich auch leite.

Das Wichtigste, mit dem der Tauchsport im Rahmen des Schulsports sozusagen steht oder fällt, ist ein regionaler Tauchverein als Kooperationspartner. In meinem Fall konnte die Tauchabteilung des ASV Süchteln als fester Partner gewonnen werden, die das Tauchvorhaben sehr engagiert sowohl materiell, durch die Bereitstellung von Drucklufttauchgeräten, als auch personell unterstützt. Konkret hilft mir bei der Durchführung der Tauch-AG ein Übungsleiter des ASV Süchteln, was die Qualität im Tauchkurs durch ein besseres Betreuungsverhältnis der Tauchschülerinnen und Tauchschüler sowie ein noch größeres Maß an Individualisierung des Lernangebots steigert.

Den ersten Kontakt mit dem Sporttauchen ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern bereits in der Klasse 5 bis 8. Einmal wöchentlich trifft sich die Tauch-AG, die aktuell aus 18 Schülerinnen und Schülern besteht und unseren Erfahrungen nach maximal 20 Mädchen und Jungen umfassen sollte, für eine 45-minütige Einheit in unserem Schwimmbad. Im Fokus der angebotenen AG, die im Mittagspausenbereich stattfindet, steht das Apnoetauchen.

Apnoetauchen bezeichnet Tauchen mit Tauchermaske, Schnorchel und Flossen (ABC-Tauchausrüstung), aber ohne Drucklufttauchgerät (DTG). Spielerisch sollen die Kinder den Umgang mit der ABC-Tauchausrüstung lernen, wie beispielsweise das selbstständige

Durchführen des Druckausgleichs beherrschen, und vor allem eine Menge Spaß im Wasser haben. Spiele wie „Wer hat Angst vorm weißen Hai?“, „Unterswasserrugby“ oder „Schatztaucher“ eignen sich hierbei hervorragend (Hoffmann, 2013).

Schülerinnen und Schüler, Anregungen von Eltern und die Änderung im Sicherheitserlass des Landes NRW kam mir die Idee, eine solche Tauch-AG auch für ältere Schüler anzubieten und diese gemäß eines richtigen Tauchkurses zu konzipieren. So entstand für die Jahrgangsstufen Q1 und



Exkursion in das Tauchbecken an der Deutschen Sporthochschule Köln

Höhepunkt der Tauchneigungsgruppe in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 ist ein Schnuppertauchen mit DTG, das zum Abschluss der Neigungsgruppe stattfindet. Eigene Ausrüstung ist hierbei nicht nötig, da die Schule mittlerweile über eigene ABC-Tauchausrüstungen verfügt.

Hierzu stellte der Förderverein des Albertus-Magnus-Gymnasiums, der Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer des AMG Viersen-Dülken, Geldmittel zur Verfügung und es konnten Flossen, Tauchermasken und Schnorchel angeschafft werden. Die Tauchgeräte werden, wie erwähnt, vom Tauchverein bereitgestellt. Voraussetzungen für das Schnuppertauchen sind eine Einverständniserklärung der Eltern sowie das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze. Durch das hohe Interesse der

Q2 eine modularisierte Tauchausbildung mit international gültigem Tauchschein (CMAS^{1*}) als Abschluss. Die Teilnahmevoraussetzungen hierfür sind der Besitz des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Silber, eine Einverständniserklärung der Eltern und eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung² (TTU).

Aus sicherheitstechnischen Gründen können auch hier nicht mehr als 20 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Begonnen wird mit einer vierwöchigen Apnoe-Grundlagenausbildung, die das Tauchen mit DTG vorbereitet und anbahnt. Jede praktische Einheit dauert dabei zwei Stunden. Besonders wichtig ist auch hier schon die soziale Komponente, daher werden gewisse Aufgaben als Gruppen- oder Partnerarbeit konzipiert.

1 Anm. d. Red.: Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques

2 Anm. d. Red.: ärztliche Untersuchung, bei der geprüft wird, ob Erkrankungen vorliegen, die den Tauchsport einschränken oder verbieten.

Nach den Scheinabnahmen, wie Streckentauchen oder statische Apnoe (Lufthalten im Wasser, ohne Bewegung), wird nach einer Theorieeinheit die Ausbildung mit DTG durchgeführt, die fünf Termine beinhaltet. Neben dem Kennenlernen der Funktionen des Drucklufttauchgerä-

tes steht die Vorbereitung von Prüfungsaufgaben im Freigewässer, wie das Ausblasen der Maske, Wiederhängeln eines verlorenen Atemreglers oder Trieren, im Vordergrund. Die Vorbereitung der Tauchschüler auf mögliche Gefahrensituationen unter Wasser sowie das Automatisieren

von entsprechenden Verhaltensmustern sind hierbei von besonderer Brisanz. Nach diesem Praxisblock schließen die Schülerinnen und Schüler den Theorieteil nach drei Einheiten à 90 Minuten mit einer Klausur ab, die gleichzeitig als Klausur für den Tauchschein CMAS* gilt.



„Unterwasserrugby“ – ABC-Ausbildung im Schwimmbad

Zusätzlich zu den erwähnten Aspekten, wie die Unterstützung durch einen Verein, ist in Bezug auf die Tauchausbildung am Albertus-Magnus-Gymnasium weiterhin sehr vorteilhaft, dass die Schule über ein eigenes kleines Lehrschwimmbaden verfügt, welches für die Tauchausbildung genutzt werden kann.

Grundsätzlich stellt dies aber kein Problem dar, da Schulen – auch, wenn diese in vielen Kommunen immer knapper werden – über entsprechende Wasserzeiten der städtischen Bäder verfügen oder eventuell auch Wasserzeiten der Vereine genutzt werden können. An meiner Ausbildungsschule, dem St.-Angela-Gymnasium in Bad Münstereifel, war dies der Fall und es konnte mit dem städtischen Eifelbad eine entsprechende Wasserzeit vereinbart werden, in der eine schulische Tauch-AG trainieren und ausgebildet werden konnte.

Anzeige



Gästehaus Am Iher Meer im Ferien- & Sportpark



- 18 DZ/Du/WC
- 2 barrierefreie EZ
- FR/HP/VP oder Selbstversorgung
- Gruppenräume
- Außengrill
- WLAN



- Spazierwege zum Kloster
- Sportanlagen
- Badesee mit Strand
- Nichtschwimmerbereich
- Spielplatz
- Gastronomie
- Seminarräume
- Kinderausstattung

Mehr Infos bei der Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft Ihlow mbH • Abt. Touristik
 Alte Wieke 6 • 26632 Ihlow • Tel.: 04929/89100 • touristik@ihlow.de
www.ihlow-tourismus.de





ABENTEUER BEWEGUNG



Der hier vorgestellte Lehrplan beinhaltet 32 konkrete Stundenbilder, die für sechs- bis siebenjährige Schulkinder entwickelt wurden und einen integrativen Zugang für eine erste spielerische und allgemeine Grundausbildung für Mädchen und Jungen

ermöglichen. Wie die Autoren erläutern, werden damit „Bewegungsaktivitäten, die u. a. die Alltagsspiele von früher wieder ins Gedächtnis zurückrufen sollen, abgebildet und es erfolgt eine thematische Schwerpunktsetzung pro Halbjahr, die an den Schullehrplänen der Grundschule ansetzt“.

Das Konzept ist sportartübergreifend angelegt, da eine derartige Basisausbildung für die Entwicklung von elementaren motorischen und kognitiven Fähigkeiten heutzutage als essenziell gilt. Insgesamt präsentieren die Verfasser mehr als 70 Übungen, die nicht allein attraktiv und vielfältig sind, sondern auch auf bewegungs- und trainingswissenschaftlichen sowie sportspsychologischen Ergebnissen aus verschiedenen Forschungsbereichen der Sportwissenschaft basieren. Die dargestellten Spiel- und Übungsformen gehen dabei von vier Zugängen aus: von technischen Basics, koordinativen Basics, Gleichgewicht und kognitiven Basics.

Die 16 Stundenbilder, welche für das 1. Schulhalbjahr gedacht sind, haben Spiele und Übungen unter Überschriften wie „Im Urwald“, „Im Zoo“, „Im Schwimmbad“ und „Heute sind wir wilde Tiere“ zum Inhalt. Im 2. Halbjahr drehen sich die Spiele und Übungen u. a. um die Themen „Bei der Feuerwehr“, „Auf dem Fußballplatz“, „Hui Buh – Das Schlossgespenst“ und „Unterwegs in einer großen Stadt“. Durch die verschiedenen Mottos, unter denen die einzelnen Stunden stehen, wird zusätzlich die Fantasie der Kinder angeregt.

Alle Stunden verfügen über einen identischen Aufbau: Los geht es mit dem Aufwärmen, es folgen eine Trinkpause und der Aufbau der Stationen, ehe die Bewegungsstationen bzw. die Parcours durchlaufen werden. Im Anschluss an den Abbau der Stationen sind eine weitere Trinkpause und ein Abschlussspiel vorgesehen. Der Leser findet zudem jeweils Angaben dazu, worin das Ziel der Stunde besteht, welches Material benötigt wird und wie die Zeit genutzt werden kann, bevor das Aufwärmen beginnt.

Claudia Pauli

Abenteuer Bewegung

32 Stundenbilder für eine sportartübergreifende Grundlagenausbildung

1. Klasse

Daniel Memmert, Michael Paatz, Juliane Veit

Meyer & Meyer Verlag, 2017

ISBN: 978-3-8403-7533-0

Preis: 12,95 Euro

Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der AG für ältere Schülerinnen und Schüler des AMG zu ersten Taucherfahrten in einem tieferen Becken zu verhelfen, wurde bereits einmal eine Exkursion an die Deutsche Sporthochschule Köln in das dortige Tauchbecken unter-

tatkräftige Unterstützung einiger ehrenamtlicher VDST-Tauchlehrer³ des Tauchvereins DUC Stommeln sowie weiterer Tauchlehrer aus anderen Tauchverbänden konnten jeder Schülerin und jedem Schüler der Tauch-AG zwei Tauchgänge garantiert werden.



„Unter Wasser“ – Gast in einer anderen Welt

nommen. Dies geschah auf Einladung des Tauchvereins Hai Society, dessen Trainingszeit einmalig mitgenutzt wurde. In der größeren Tiefe stellten vor allem das Tarieren, also das Erreichen des Schwebzustandes unter Wasser, sowie das kontrollierte Aufsteigen und Abtauchen eine Schwierigkeit dar, da dies in unserem schuleigenen Lehrschwimmbecken nur sehr schlecht trainiert werden kann.

Nachdem der neue Erlass Sicherheitsförderung im Schulsport es, wie erwähnt, den Schülerinnen und Schülern nun ermöglicht, auch erste Freigewässererfahrung zu sammeln, wurde zudem für die Jugendlichen im Vorjahr mit einer Kölner Tauchschnitzschule ein eintägiges Tauchevent organisiert, welches in der letzten Schulwoche am Fühlinger See stattfand. Durch die

Das große Highlight der Tauchausbildung stellte im Jahr 2016 für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 die Studienfahrt mit sportlichem Schwerpunkt Tauchen nach Cadaqués⁴ in Spanien dar, welche von mir und einer Kollegin geleitet wurde. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler ihr erlerntes Wissen im Mittelmeer vertiefen und mit einem Tauchlehrer die Unterwasserwelt erkunden. Um die Mädchen und Jungen nicht zu überfordern und sich langsam an die Besonderheiten des Tauchens im offenen Meer heranzutasten, fanden die ersten Tauchgänge allesamt in den beiden Hausbuchten der Tauchschnitzschule statt. Aufgrund des hohen Könnensstandes der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Studienfahrt durfte jeder zum Abschluss mindestens einmal mit dem Tauchboot

3 Anm. d. Red.: Verband Deutscher Sporttaucher

4 Anm. d. Red.: Der Ort Cadaqués liegt in an der Costa Brava, auf der Halbinsel Cap de Creus nahe Girona.



„Im Hitdorfer See“ – die Schüler sammeln erste Freiwassererfahrungen in einem deutschen See.

zu einem der Außentauchplätze fahren. Dort waren spektakuläre Tiersichtungen, wie ausgewachsene Zackenbarsche, Moränen und Barrakudas, garantiert.

Biologisch wurde die Studienfahrt von meiner Kollegin vorbereitet, indem die Schülerinnen und Schüler zu einzelnen Themen, wie beispielsweise Flora und

Fauna oder unterschiedliche Lebensräume unter Wasser, kurze Referate vorbereiteten und diese dann jeweils abends vor dem gemeinsamen Abendessen vorstellten. Diese Theorie sollte dann mit den tatsächlich erlebten Situationen verknüpft werden. Weiterhin erstellten die Schülerinnen und Schüler aus den zahlreichen Tierbeobachtungen



Fühlinger See – Tauchen in einem heimischen See

eine persönliche Portfolioarbeit, bei der Verhaltensweisen und Vorkommen der Meerestiere mit eigenen Fotos dokumentiert wurden.

Abschließend muss unterstrichen werden, dass dieses Tauchprojekt durch den neuen Erlass Sicherheitsförderung im Schulsport NRW und dessen Regelung von Freiwassertauchgängen ermöglicht wurde und ohne externe Unterstützung, wie beispielsweise die Kooperation mit dem Sportverein ASV Süchteln, nicht realisierbar gewesen wäre. Dadurch, dass sich die Tauch-AG seit jeher großer Beliebtheit erfreut, gehört das Sporttauchen mittlerweile zu den profilbildenden sportlichen Elementen des Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Übrigens ermöglicht der erst vor kurzer Zeit erneuerte Sicherheitserlass für den Schulsport des Landes Hessen ebenfalls das Sporttauchen und sogar Freiwassertauchgänge. Erlaubt ist dies in Kooperation mit Vereinen oder Tauchschiulen des VDST (Hessisches Kultusministerium, 2016). ■

LITERATUR

- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). (2015). *Sicherheitsförderung im Schulsport. Sportunterricht, außerunterrichtlicher Schulsport, Angebote von Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage und in weiteren schulischen Veranstaltungen*. Frechen: Ritterbach Verlag.
- Hessisches Kultusministerium (Hrsg.). (2016). *Verwaltungsvorschriften für die Aufsicht im Schulsport (Sporterlass)*. o.A. Weitere Informationen im Internet unter <https://kultusministerium.hessen.de>.
- Hoffmann, U. (Hrsg.). (2013). *Sporttauchen lernen. Richtig üben und trainieren*. Bielefeld: Delius Klasing.

ÜBER DEN AUTOR

Alexander Wojatzki ist Gymnasiallehrer in Viersen und seit vielen Jahren begeisterter Taucher und auch Tauchlehrer. Im Tauchsportverband NRW (TSV NRW) fungiert Alexander Wojatzki als Schulsportbeauftragter.